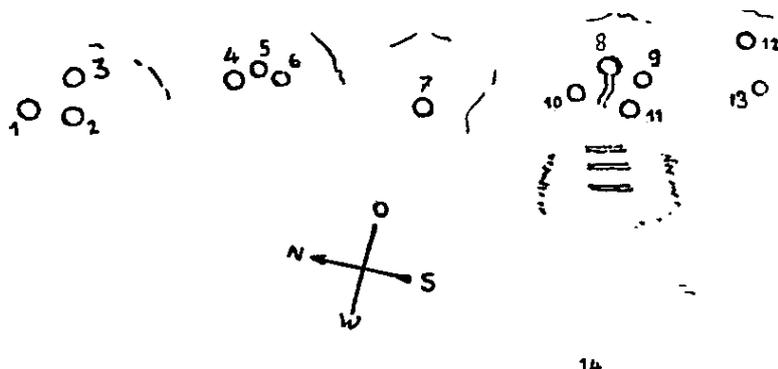
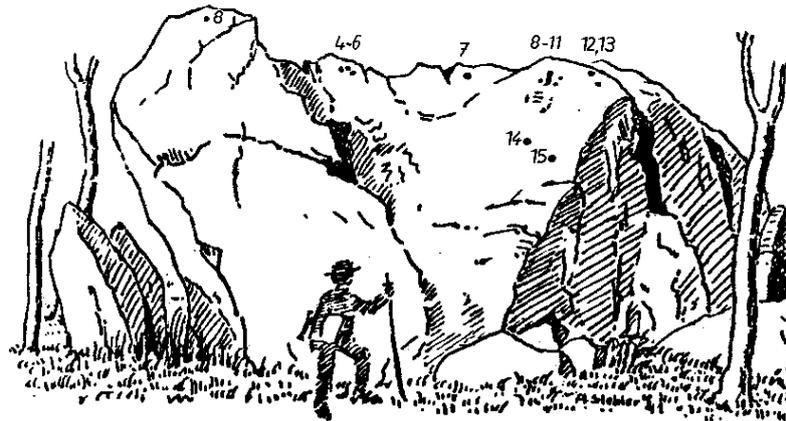


STANDORTSchalenstein
Begehung : 17.4.1983**Gemeinde** : Lüterswil**Nummer** : 4584.01**Kanton** : SO**Ort** : am nördlichen Abhang des Hülzackerholzes**Name** : Hubelstein (Kindlistein)**Karte** : LK 1126 **Koordinaten** : 599.880|218.100|603 (als Err.Bl. bezeichnet)**Höhendifferenz zum Talgrund** : 20 m**LAGE****topographische Lage** : im Wald**GEOLOGIE****Gestein** : schiefriger Chloritgneis (*HL*)**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Erhaltungszustand** : Block auf der West- und auf der Ostseite bedeutend abgesprengt worden; mehrere unbenützte Sprenglöcher sind noch sichtbar**Oberfläche** : unregelmässig, gegen Norden dachförmig abgeplattet**Länge** : 1600 cm **Breite** : 1000 (unten) - 450 (oben) cm **Höhe** : 750 (nördl.) - 600 (östl.) cm**TYPLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**Rinnen ohne Schalen** : drei parallele Rinnen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 15

Der Stein weist 15 Schalen auf; eine erste Gruppe umfasst drei Schalen von 4 cm Ø und 1 cm Tiefe, die sich im Westen auf dem höchsten Punkt des Blockes befinden. Die zweite Gruppe von drei Schalen befindet sich etwa in der Mitte des Steines; es sind drei Schalen, von denen die grösste 6 cm Ø und 1½ cm Tiefe aufweist, die kleineren und flacheren sind unsicher. Die dritte Gruppe befindet sich an einer mit 30° nach Westen geneigten Fläche; oben sind vier Schalen auf abgeplatteter, fast horizontaler Fläche in einem unregelmässigen Trape angeordnet, von denen die oberste, grösste 6 cm Ø hat und 2 cm tief ist; von einer Schale führt eine unregelmässige Rinne in westlicher Richtung abwärts; südlich davon zwei weitere Schalen, westlich drei Querrinnen, die nach Prof.Huttenlocher einem Wechsel in der Gesteinsbeschaffenheit entsprechen, 1,3 m unterhalb der Rinnen zwei weitere Schalen von 5 cm Ø und 1,5 cm Tiefe.

Bewertung : 4 - wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3b**Bibliographie** : [Rödiger F. 1884; 13.JbSGU 1921, 113; Tatarinoff E. 1929, JbSG Band 2, 315; JbSG 1940, Bd.13, 190 \(Nr. 9\); Pinösch S. 1941, 127-130; Spahni J.-C. 1950c, 46; Matile H. 1976; Fässler 2012.](#) [Archiv des archäologischen Dienstes des Kantons Solothurn, Dossier 56/4];**Abbildung** : Pinösch, 129**Bemerkung** : Dieser Stein (oder der Stein Nr. 4584.02 ?) wurde bereits von Meisterhans vermerkt: Meisterhans K. 1890b, 35 (Anm. 137, Nr.5).**Schutz** : am 11.7.1939 durch Regierungsratsbeschluss Nr. 3195 unter staatlichen Schutz gestellt; Nr. 9 im Inventar der Schalensteine [Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, Band 13, 190];**Grundbuch** : Blatt Nr. 576**Eigentümer** : Bürgergemeinde Lüterswil



Zeichnungen nach Pinösch 1941.

